

teiligten Fachgruppen verabschiedeten und er ab 1994 auch für die Chirurgen als rechtlicher Berater tätig wurde.

Bereits 1977 stellte er auf der Jahrestagung der Anästhesisten das System der Stufenaufklärung vor. Damit sollte der Tendenz der Rechtsprechung, bei Beweisnot des Patienten im Arzthaftungsprozess auf Aufklärungsmängel kompensatorisch zurückzugreifen, entgegengewirkt werden. Es folgten über die Jahre von ihm als Herausgeber und Autor mit rund 220 medizinischen Koautoren entwickelte Aufklärungsbögen, die auf der ganzen Breite bei rund 40 Millionen Eingriffen jährlich eingesetzt werden.

Sein Lebenswerk, spannt den Bogen von der frühen Affinität für Medizin und Recht zu einer äußerst segensreichen Tätigkeit für beide Fächer.

Alles Gute zum Geburtstag!

Dagmar Nedbal (BLÄK)

**Privatdozent Dr. Philipp Babilas**, Klinik und Poliklinik für Dermatologie am Universitätsklinikum Regensburg, wurde von der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft der Innovationspreis verliehen.

**Privatdozent Dr. Sohrab Fratz**, Klinik für Kinderkardiologie und angeborene Herzfehler am Deutschen Herzzentrum München, (und Dr. Boris Schmitt, Berlin) wurde von der Deutschen Herzstiftung und der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie die Gerd-Kilian-Projektförderung verliehen.

**Dr. Peter Heinz**, Facharzt für Augenheilkunde, Vorsitzender des Berufsverbandes der Augenärzte Deutschlands e. V. (BVA), Landesverband Bayern, Schlüsselfeld, wurde zum 2. Vorsitzenden des BVA gewählt.

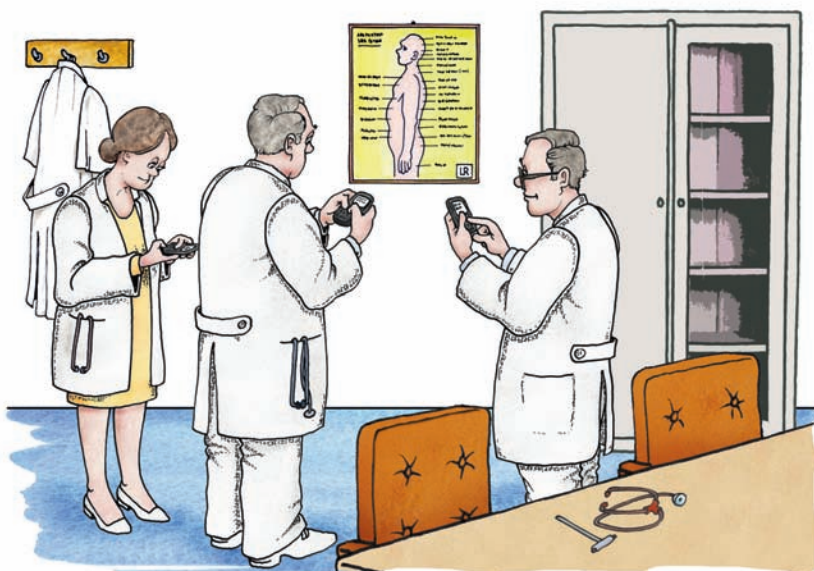
**Dr. Gerd Guido Hofmann**, Facharzt für Innere Medizin, München, wurde zum Ehrenmitglied der Europäischen Fachärzte Union (U.E.M.S.) ernannt.

**Professor Dr. Berthold Koletzko**, Dr. von Hahn'sches Kinderspital am Klinikum der LMU München, wurde zum Editor in Chief der Zeitschrift *Annals Nutrition and Metabolism* gewählt.

**Professor Dr. Rainer Rix**, Facharzt für Augenheilkunde, wurde vom Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands die Kaspar-Roos-Medaille verliehen.

**Professor Dr. Peter Sefrin**, ehemaliger Oberarzt an der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie der Universität Würzburg, wurde von der Österreichischen Gesellschaft für Notfall und Katastrophenmedizin die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

**Dr. Stephan Schneider**, Facharzt für Augenheilkunde, Bayreuth, wurde erneut zum wissenschaftlichen Vorstandsmitglied des Berufsverbandes der Augenärzte Deutschlands e. V. gewählt.



Zeichnung: Reinhold Löffler, Dinkelsbühl.



*Färbt das Schreiben in den neuen Kommunikationsformen, wie SMS, E-Mail, Chat, Blog oder Social-Network-Media, wie zum Beispiel Facebook, auf das Schreiben der Jugend ab? Reichern künftig Medizinstudenten und angehende Ärzte ihre Arztbriefe und Texte mit Smileys, Kurzschreibweisen und Interflektiven an?*

*Umgangssprachliche Ausdrücke, unvollständige Sätze, comicsprachliche Elemente (boing) und vieles mehr halten mehr und mehr Einzug auch in unsere Schriftsprache. Gerade so genannte Inflektive, also infinite und unflektierte Verbformen (grins, gähnen), die in Asterisken (\*) gesetzt werden, sind auch schon in den Printmedien weit verbreitet. Interessant sind auch Schreibweisen, die Emotionen mit Interpunktionszeichen auszudrücken versuchen [;-)]. Noch ist das Phänomen marginal, doch vielleicht sind wir ja schon bald bereit für die empathischen Vokal-Wiederholungen und typografischen Gestaltungen.*

Hdgdl ☺

der

**MediKuss**